

~~Heute~~ Am dem Sotterhause kommt ein wo Klagelieder verlesen,  
161, p. 1178. In der Pallast der gefallen, stimmte Israel Trauergesang an, um die Kraft  
des Heiligtums in Israel, das der Heilige Geist lebte Israel tröstete  
an. p. 1178, v. 161-2 Wie nun die Mütter trauend wahlkraft schmerzvoll schreien  
aus dem Sotterhause auf den Schrein, und auf den Trümmer des Lebens die Vergänglich-  
keit und über den Gräbern die göttliche Macht zu vergewähren. Doch heute ist  
nicht bloss der Weiße Raum, der uns liebster geführt, das Klagelied zu unserer Lippe  
gibt nicht bloss den zweitaußend, ächtigen Trümmer des Heiligtums in Israel, p. 1178, v. 161-2  
wahrhaftig zum die Mütter trauend stehen mit schmerzvoll schreien aus dem Sotterhause  
in dieser Satz. „In dir ist auch was hatten wir besaßen, was haben wir verloren,  
wiss aus die Erinnerung an das Heiligtum klagen, 161, 171, 172, 173 auch was haben wir verloren,  
was haben wir verlassen, nämlich das liegebrachte Anrechtige der kleinen Schenkenkinder“<sup>164</sup>  
mit Hechel Allegor. Einer Heiligtum liegt hier in Trümmern, das Allerheiligste  
zunächst Erdegründ, das Muttert liegt nun eingebrochen in diesen Tempel da das Reliquies  
gerade vertrieben und keine Sich Trost zu bilden. Doch wäre es dem möglich Trost  
der einzigen Tochter zu bilden, der das Heiligtum ihres Hauses zerstört wurde, Trost  
der Schwanger, die erst vor drei Monaten den Brüder verloren und keine ihren  
Liebling in gelebt haben? Vermisst Eine besser war Trost und Beichtigung, vor  
sotter, allmacht gebrochen würde sich innenthalten in Schmerzen und gefühloller  
Lammt: Das nimmt es, was der verloren, was der ewige Retterkrieg, unverdächtiglich Ende  
gewonnen. Die fröhne, liebewohl, das, das die Leidende Ewigkeit war, hat aufgelöst  
Ende <sup>165</sup> veranlieblicher, sie kehrt kein ins ewige Sein, wo Keine Weltmeut sie vom Grabe  
des vorangegangenen Gatten trennt, wo die Schlechten, die im Leben einander so  
hoch waren, vereint mit den reinen Seelen der Eltern, verbreiteten Augenblicken auf  
allen einen Wegen Ende begleiten werden. Dieser starke Durchdringung einer immer da  
ist den kleinen Welten ein letztes, schwereh nachwirkt, da mit die sterblichen Übeln  
eines Kindes und Schwester, welche die schärfsten Tugenden des Weises in sich vereint, zu  
ewiges Ruhm geleitet und mit den letzten Segen sprechen:

Dw. Edinger Missa

Neujahr den 5. August 1900